



v. Bodenschwingsche
Stiftungen Bethel

www.bethel.de

Impressum

Herausgeber v. Bodenschwingsche Stiftungen Bethel

Vorstand

Königsweg 1 · 33617 Bielefeld

Bild Reinhard Elbracht, Abt. Presse + Kommunikation

Grafik Charlotte Schütz, Abt. Presse + Kommunikation

© 05/2017, v. Bodenschwingsche Stiftungen Bethel

Bethel 

Kulturelle und religiöse Vielfalt

in den v. Bodenschwingschen Stiftungen Bethel



Der Text ist nur in männlicher Sprache geschrieben.
Im Text steht zum Beispiel das Wort Mitarbeiter.
Das Wort Mitarbeiterin steht nicht im Text.
So kann man den Text besser lesen.
Wir wollen mit dieser Sprache niemanden verletzen.
Frauen sind uns genauso wichtig wie Männer.

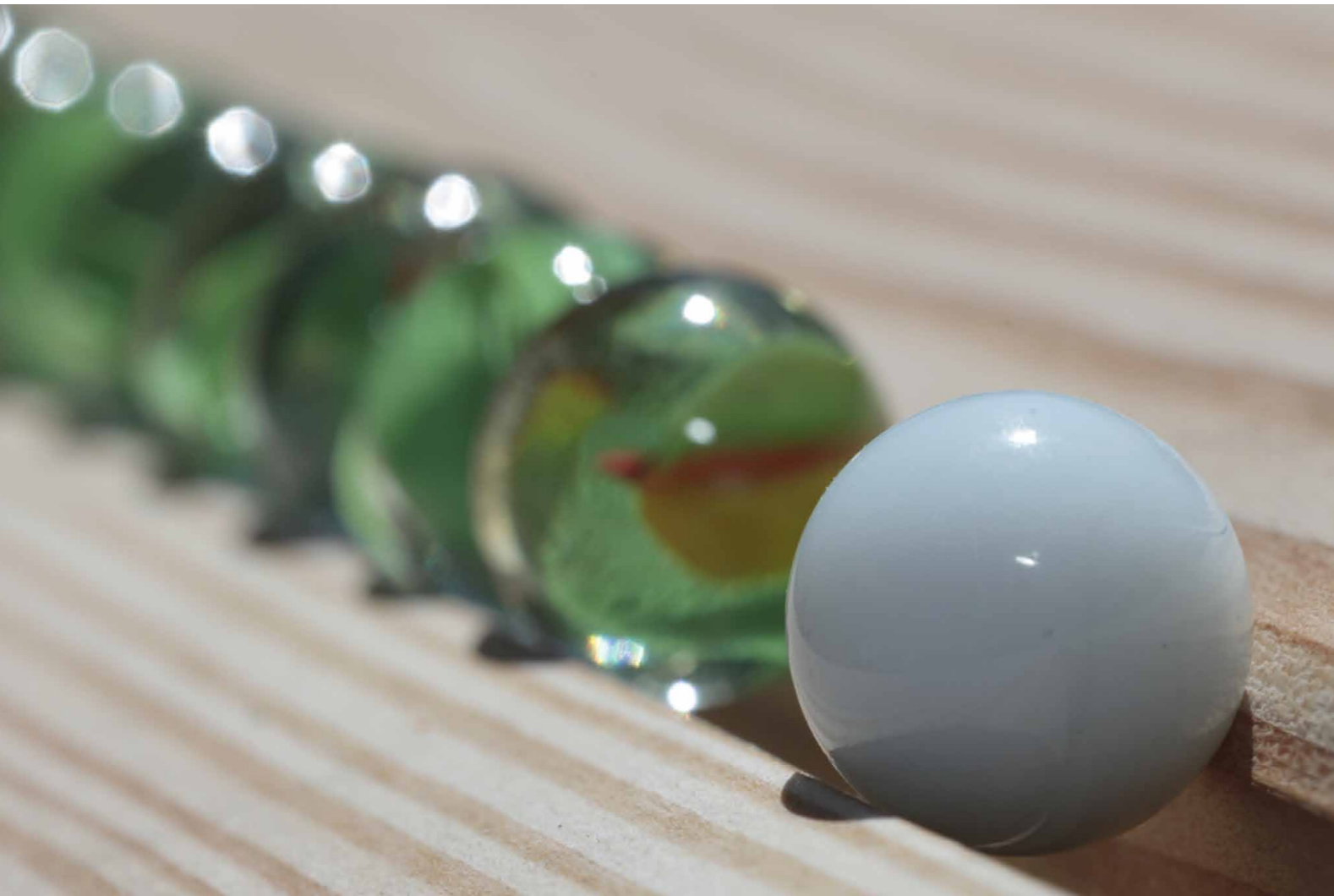


© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe.
Weitere Informationen unter www.leicht-lesbar.eu
Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung
Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.
Erstellt durch: Sven Bußmann
Geprüft am: 12. Juni 2017 durch Josephine Otto, Konstanze Becker,
Vanessa Todt, Carsten Hirsch
Freigegeben am: xx. Juli 2017 durch Vorstand Bethel,
Marlies Thiering-Baum

Einleitung

Der Vorstand von Bethel hat **nachgedacht**:
Wie steht Bethel zur Vielfalt von Religion und Kultur?
Sie haben dazu etwas aufgeschrieben.
Seit Dezember 2014 gelten die Aussagen.

Alle Menschen sollen den Text verstehen können.
Deshalb gibt es die wichtigsten Punkte
in Leichter Sprache.
Die Fassung in schwerer Sprache ist die gültige.



Vielfalt von Religion und Kultur in Bethel

In Deutschland leben viele Menschen.
Die Menschen kommen
aus **verschiedenen Kulturen**.
Und sie haben **verschiedene Religionen**.
Manche Menschen haben keine Religion.



Viele **verschiedene** Menschen suchen
Hilfe in Bethel.
Manche wollen in Bethel lernen.
Oder sie wollen in Bethel arbeiten.





Vielfalt von Religion und Kultur in Bethel

Bethel ist eine **christliche** Einrichtung.
Jeder soll in Bethel **Hilfe** finden.
Das hat schon
Friedrich von Bodelschwingh gesagt.
Er hat Bethel mit aufgebaut.

Der Vorstand von Bethel hat **nachgedacht**:
Wie steht Bethel zur Vielfalt
von Religion und Kultur?





Das sagt Bethel zu Vielfalt von Religion

Bethel ist eine christlich-diakonische Einrichtung.

Diakonie heißt:

Gott dienen, indem man anderen hilft.

Die Bibel sagt:

Gott sind **alle Menschen** wichtig.

Wer Christ ist, soll deshalb allen Menschen helfen.

Auch wenn die Menschen eine **andere Religion** haben.

Alle Menschen sollen sich in Bethel wohl fühlen.

Bethel soll aber christlich bleiben.



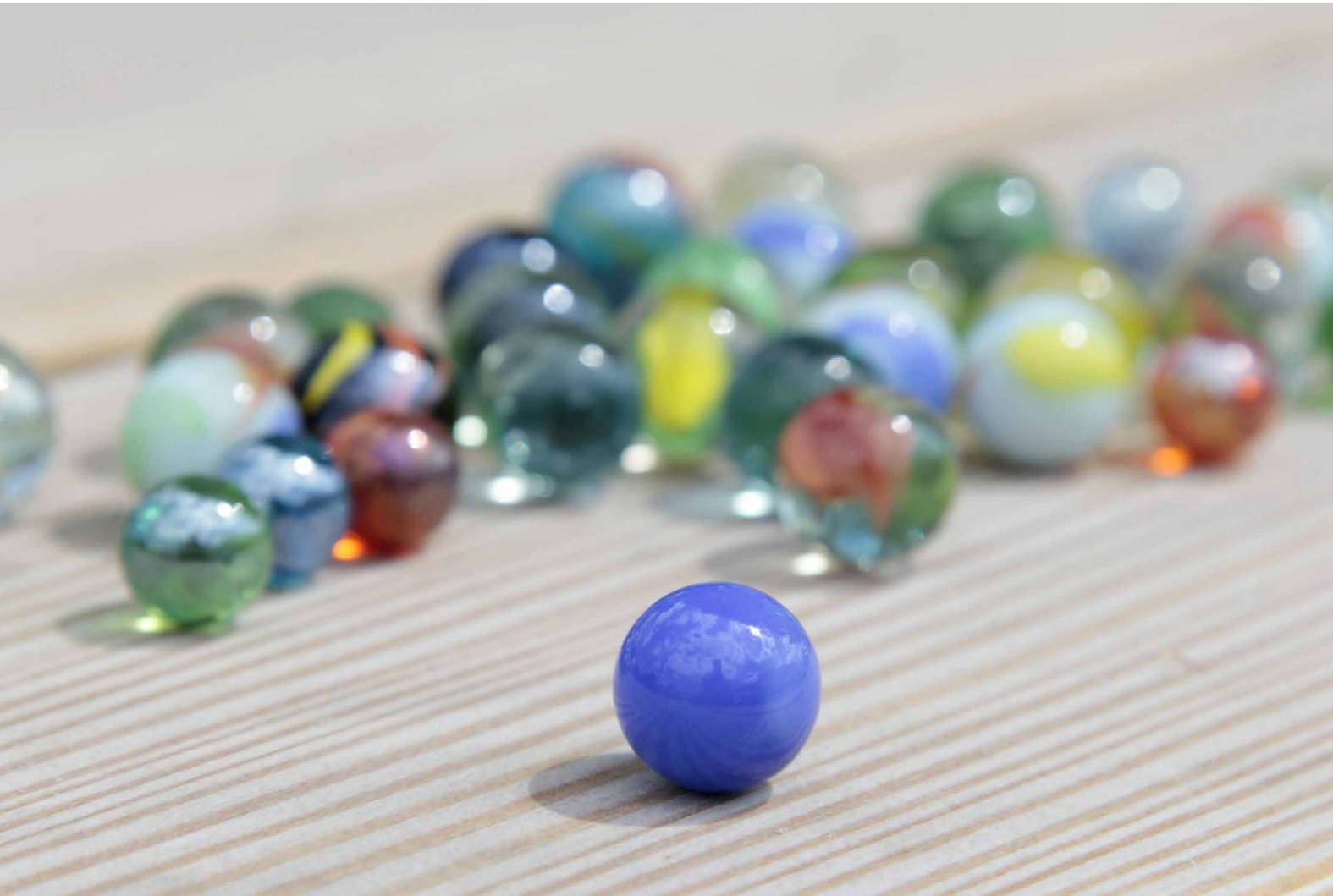


Das sagt Bethel zu Vielfalt von Kultur

In Bethel gibt es Menschen aus **90** verschiedenen **Ländern**.
Verschiedenheit ist **nicht** immer einfach.
Wir müssen den Umgang miteinander lernen.
Und wir müssen das Zusammenleben immer wieder üben.

Die Menschen in Bethel sollen deshalb **Rücksicht** aufeinander nehmen.
Und sie sollen einander **respektieren**.
So werden wir **reicher durch die Vielfalt**.





Deshalb sollen die Mitarbeiter andere Kulturen gut kennen

Alle sollen sich in Bethel wohl fühlen.
Und Bethel möchte **allen Menschen** helfen.
So gut wie möglich.

Deshalb sollen die Mitarbeiter
andere Kulturen **gut kennen**.
Sie verstehen die Menschen dann besser.
Und Bethel kann den Menschen **besser helfen**.

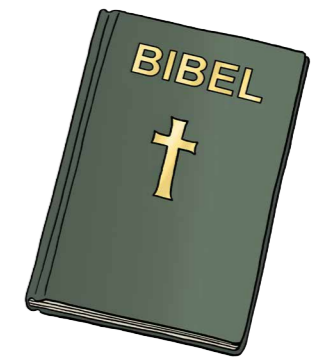
Um eine andere Kultur besser zu verstehen,
muss man auch seine **eigene Kultur** gut kennen.
Nur so erkennt man die Unterschiede.





Deshalb sollen die Mitarbeiter den christlichen Glauben gut kennen

Viele Menschen kommen nach Bethel,
weil Bethel christlich ist.
Deshalb sollen die Mitarbeiter
den **christlichen Glauben** gut kennen.
Sie müssen nicht
an den Gott von der Bibel glauben.
Aber sie sollen über den Glauben reden wollen.
Und sie sollen anderen helfen wollen.





Deshalb sollen die Mitarbeiter andere Religionen gut kennen

Alle Menschen sind in Bethel **willkommen**.

Egal, woran sie glauben.

Wer in Bethel arbeitet,

soll **offen** für andere Religionen sein.

Und bereit sein, sie kennenzulernen.

So **lernen** wir voneinander.

Gespräche sind dabei wichtig.

Zum Beispiel in der Frage:

Was ist ein gutes und schönes Leben?

Das kann für jeden Menschen etwas anderes sein.





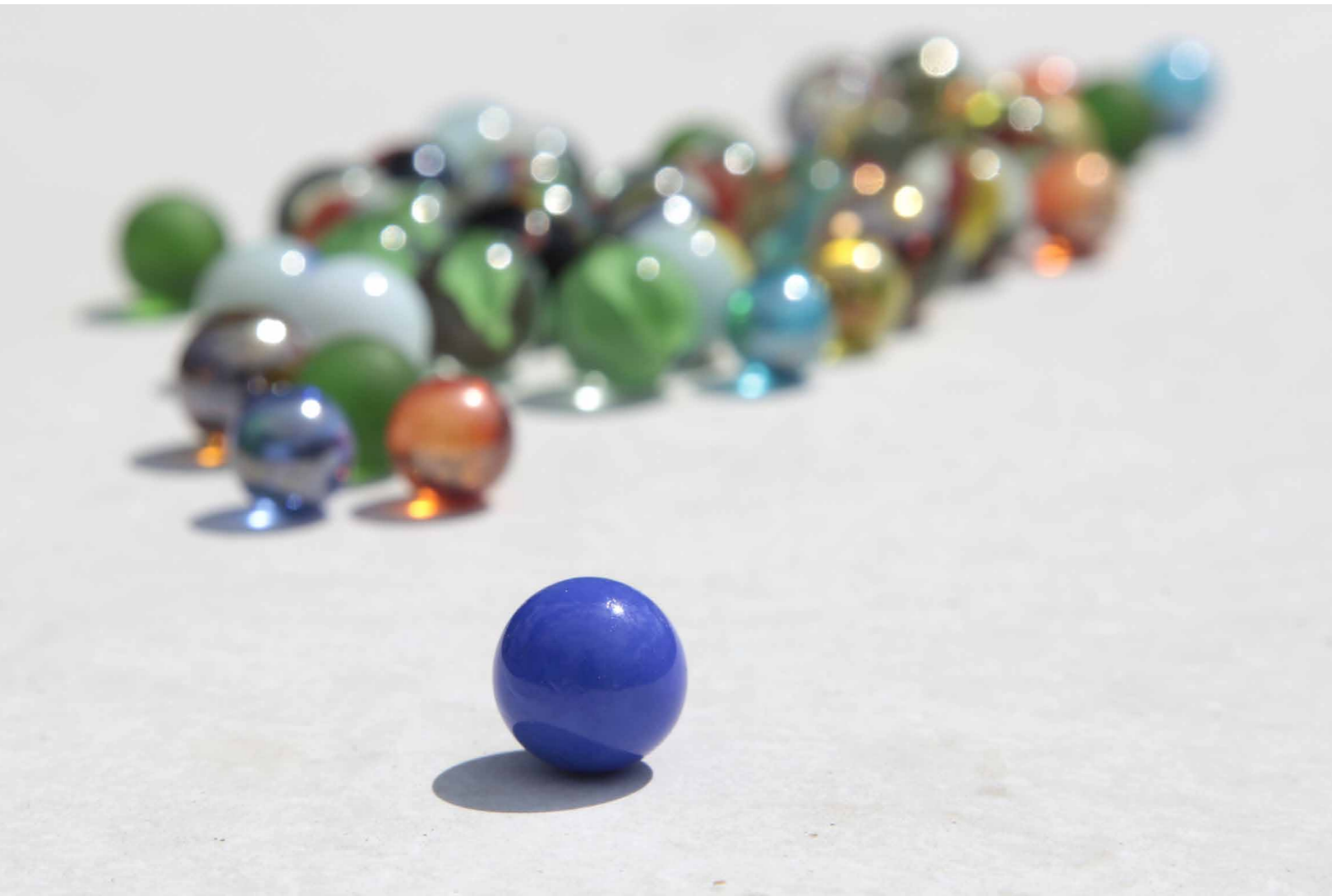
Deshalb soll es in Bethel für jeden einen Raum für den Glauben geben

Bethel ist eine **christliche** Einrichtung.
Das sollen die Menschen auch **erkennen**.
In den Häusern und auf den Plätzen.
Kapellen und Kirchen gehören zu Bethel dazu.



Und es soll **besondere Räume und Zeiten** geben.
Damit die Menschen beten können.
Und damit sie über Gott nachdenken können.
In Bethel feiern wir zusammen **Gottes-Dienste**.
Jeder ist **eingeladen**, dabei mitzumachen.
Menschen mit **anderen Religionen**
sollen in Bethel auch Raum bekommen.
Damit sie ihren Glauben leben können.





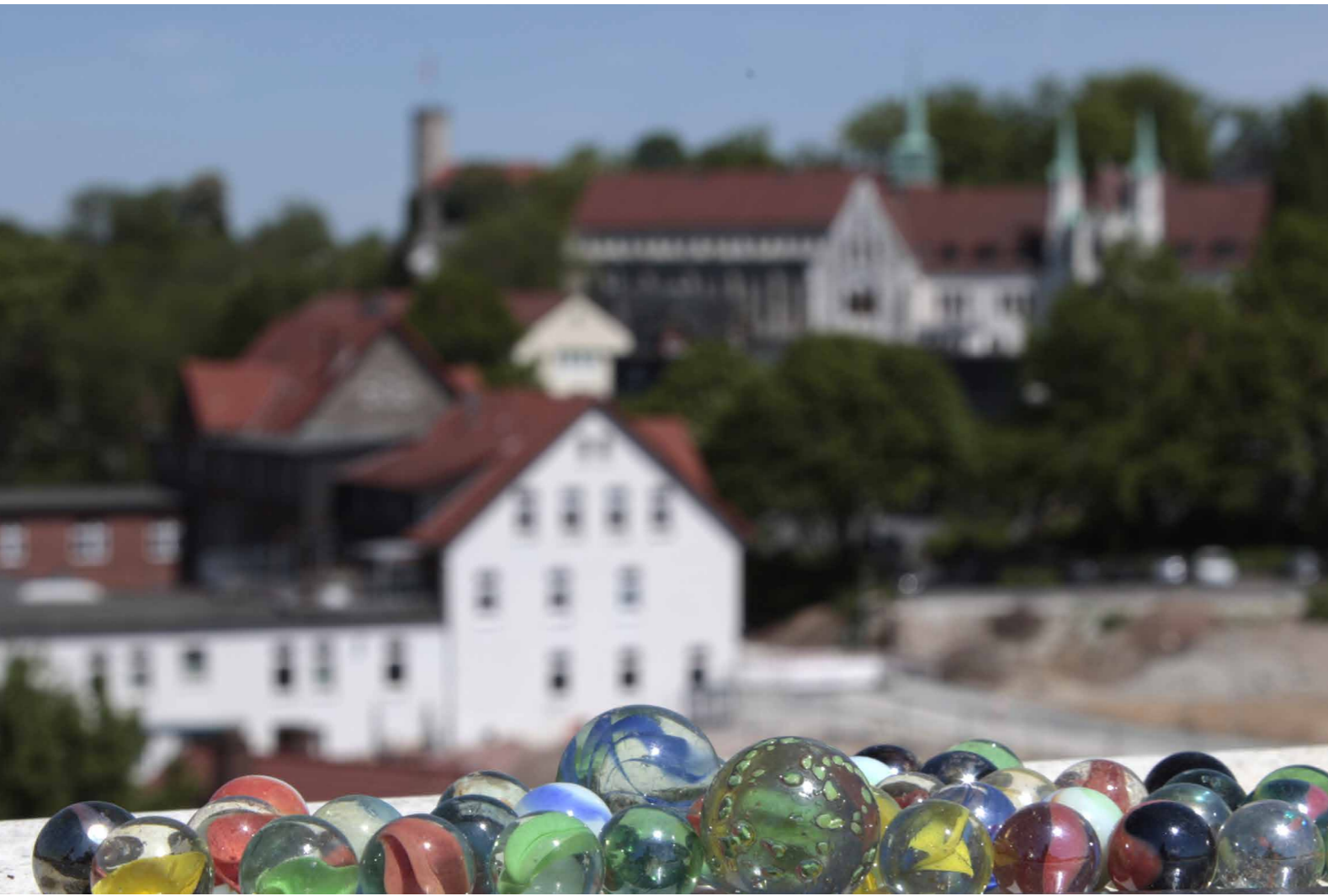
Deshalb gibt es in Bethel Mitarbeiter mit anderen Religionen oder keiner Religion

Menschen aus verschiedenen Kulturen und mit anderen Religionen **suchen Hilfe** in Bethel.

Wer in Bethel **arbeitet** muss **nicht** unbedingt getauft sein. Die **Mitarbeiter** kommen aus verschiedenen Kulturen. Und sie haben verschiedene Religionen.

So **lernen** die Mitarbeiter voneinander. Und die Mitarbeiter helfen einander, den **verschiedenen Menschen** besser zu helfen.





Bethel ist ein christliches Unternehmen

Bethel ist eine **christlich-diakonische Einrichtung**.
Das soll jeder Mensch wissen und merken.

Bethel braucht **Mitarbeiter**,
die von ihrem christlichen Glauben **überzeugt** sind.
Und das im Alltag auch zeigen.
Bethel muss ganz deutlich machen:
Bethel ist ein **christliches** Unternehmen.

Die Mitarbeiter und die Leitungen
haben dafür **die Verantwortung**.
Die Mitarbeiter bekommen dafür
Unterstützung:
In Gesprächen und mit Fortbildungen.

